

Antrag an die HV der Universität Wien, Sitzung am 20. Mai 2022

17. Mai 2022

MENSTRUIERENDE PERSONEN ERNST NEHMEN – JETZT!

Auch noch im Jahr 2022 werden die Beschwerden von menstruierenden Personen nicht ernst genommen und sogar belächelt. Der neue Gesetzesvorschlag in Spanien ist ein erster, längst überfälliger Schritt für das Bewusstsein von PMS (prämenstruelles Syndrom). Obwohl hierbei die deutschsprachige Übersetzung „Menstruationsurlaub“ einmal mehr zeigt, dass noch viel Aufklärungsarbeit über menstruelle Beschwerden jeglicher Art notwendig ist. Auch an der Uni überlegt Mensch sich als menstruierende Person zweimal, ob bei der Entschuldigung einer Abwesenheit PMS als Grund genannt wird oder doch lieber zu einer Notlüge gegriffen wird, um sich nicht für einen natürlichen Vorgang im Körper schämen zu müssen. Menstruelle Beschwerden müssen, ohne spöttisch hinterfragt oder belächelt zu werden, als ausreichender Grund für ein Fernbleiben der Lehrveranstaltung akzeptiert werden.

DIE HOCHSCHULVERTRETUNG DER UNIVERSITÄT WIEN MÖGE DAHER BESCHLIEßEN

- Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit veröffentlicht bis Ende des Sommersemesters 2022 ein Posting auf den Social Media Kanälen der ÖH Uni Wien, um über PMS aufzuklären und die Schwierigkeiten, denen menstruierende Personen im Uni Alltag ausgesetzt sind, zu beleuchten.